

Peter-Christian Müller-Graff [Hrsg.]

Europäische Union und USA – Europas nordatlantische Aufgaben



Nomos



Erasmus+

Schriftenreihe des Arbeitskreises
Europäische Integration e.V.

Band 87

Peter-Christian Müller-Graff [Hrsg.]

Europäische Union und USA – Europas nordatlantische Aufgaben



Nomos

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2573-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-6675-6 (ePDF)

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten von Amerika stehen in einem unvergleichlich dichten und vielschichtigen Beziehungsgeflecht von Kooperation und Wettbewerb, von Austausch und Aufmerksamkeit, von Kritik und Sympathie. Dieses Verhältnisgewebe ist im Strom der Zeit in steter Bewegung. Seine wissenschaftliche Analyse ist gut beraten, sich zunächst auf Momentaufnahmen von Einzelaspekten zu richten. Sie mag darin aber auch längerfristig wirkende Faktoren aufdecken, sowohl Kontinuitäten als auch Wandelströmungen, und dadurch den Blick für die nordatlantischen Aufgaben und Herausforderungen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten schärfen. Dies kann in der Erörterung von Problemthemen zwischen der EU einschließlich ihrer Mitgliedstaaten und den USA deutlicher werden als in den Weiten des normalen Gangs des Verhältnisses. Hierbei sind in der Analyse einfache Parallelisierungen aus der möglichen Verleitlichkeit der Paarbildung zwischen einem einheitlichen staatlichen Akteur (USA) und einem nur teilweise einheitlichen, weil transnational fundierten Akteur (EU) zu vermeiden.

Zu diesem Zweck hat der Arbeitskreis Europäische Integration e.V. seine Jahrestagung im Dezember 2013 zum Verhältnis von EU und USA auf einige Beziehungsthemen konzentriert, die in besonderem Maße die Europäische Union und deren Mitgliedstaaten in jüngerer Zeit beschäftigten: die Geldpolitik des US Federal Reserve Systems und der Europäischen Zentralbank in Krisenzeiten im Vergleich; die EU und die USA als Streitparteien in der Welthandelsorganisation; die Divergenzen und Konvergenzen zwischen Europa und USA im militärischen Bereich; die transatlantische Kooperation in der inneren Sicherheit und die Überwachungs politik der National Security Agency; die Eigenheiten in den Menschenrechtsverständnissen im Vergleich von EU, USA und China; das Projekt einer Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft; und die Rolle Chinas als unsichtbarer Faktor in den transatlantischen Beziehungen zwischen Europa und den USA.

Der vorliegende Band enthält acht Vortragstexte der Konferenz, die für die Veröffentlichung bearbeitet wurden. Sie sind thematisch in drei Teile gegliedert. Eine übergreifende Bestandsaufnahme der transatlantischen

Beziehungen eröffnet den Band (*Thimm*). Daran schließt sich die Behandlung von fünf Einzelbereichen im transatlantischen Verhältnis an: die Geldpolitik der Zentralbanken (*Schmidt*); die Handelskonflikte im Rahmen der WTO (*Herrmann/Glissendorf*); das Projekt einer Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft – TTIP - (*Felbermayr/Heid/Larch*) unter Einbeziehung der Entwicklung der Freihandelsabkommen der EU (*Bungenberg*); das Verhältnis im militärischen Bereich (*Marchetti*); und die menschenrechtliche Dimension unter vergleichender Einbeziehung des chinesischen Verständnisses (*Krumbein*). Der Band schließt mit der Erörterung der Rolle Chinas als unsichtbarer Faktor in den transatlantischen Beziehungen (*Noesselt*).

Für die Durchführung der Tagung gebührt der Europäischen Kommission und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Dank für deren jeweilige fördernde Unterstützung. Die Formatierung des Bandes erfolgte durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Heidelberger Lehrstuhls, namentlich Lenard Berwanger, Julia Hoffmann, Larissa Krebs und Daniela Schmidt, denen dafür mein Dank gilt.

Heidelberg, im Februar 2015

Peter-Christian Müller-Graff

Inhaltsverzeichnis

Zwischen Kooperation und Konflikt: Eine theoretisch informierte Bestandaufnahme der transatlantischen Beziehungen <i>Johannes Thimm</i>	9
Gefährdet die Krisenpolitik die Unabhängigkeit der Zentralbanken? Die US-Fed und die EZB im Vergleich <i>André Schmidt</i>	27
Europäische Union und USA als Streitparteien in der WTO <i>Christoph Herrmann/Andreas Gissendorf</i>	51
TTIP: Geringe Chancen, hohe Risiken? <i>Gabriel Felbermayr/Benedikt Heid/Mario Larch</i>	69
EU-Freihandelsabkommen in der Entwicklung <i>Marc Bungenberg</i>	91
Transatlantische Annäherungen? Divergenz und Konvergenz im militärischen Bereich <i>Andreas Marchetti</i>	107
Eigenheiten der Menschenrechtsverständnisse in der Europäischen Union, in den USA und in China <i>Frédéric Krumbain#</i>	125

China als unsichtbarer Faktor der transatlantischen Beziehungen zwischen Europa und den USA: Eine trianguläre Analyse <i>Nele Noesselt</i>	155
Verzeichnis der Autoren und Herausgeber	171